

Anzahl Christen u. Juden beigesteuert werden. (Die mit der Stiftung verbundene Idee einer fortwährenden Schillingssammlung konnte bis jetzt nicht realisiert werden.) Den Vorstand bilden die Hren. Julius Horwig, Vorsitzender, C. J. Jonas, Protocollführer, Secretair, J. F. A. Wüppermann, Cassirer, D. F. Hehlend u. S. J. Cohen, Haus-Inspectoren, Dr. H. M. Cohen u. L. J. Lipschütz, Assessoren.

**Stipendien-Verein für israelitische Studierende**, besteht seit 1829. Er gewährt unentgeltlichen Studirenden jüdischen Glaubens, die einer der hiesigen Gemeinden angehören, oder durch Heimathrecht denselben näher stehen, Unterstützung zu ihrem Aufenthalt auf Universitäten, so wie erforderlichen Falls auch zu den Promotionskosten. Die Beiträge sind freiwillig. Ein Viertel der jährlichen Beiträge u. die außerordentlichen Geschenke werden zu einem unantastbaren Fonds zurückgelegt, drei Viertel, so wie die Zinsen des Fonds für Stipendien verwendet. Die Direction besteht aus 7 Männern, unter denen einige Studirte sein müssen; jetzt aus den Hren. Dr. Zeller, Dr. Frankfurter, Dr. Dahn, Hardy Nathan, Benny Cohn, B. Bing u. . . .

**Straf-Gefängnisse.** (S. Werk- u. Armenhaus.)

**Taubstimmten-Anstalt (Taubstimmten-Schule) für Hamburg u. das hamburgische Gebiet**, in der Vorstadt St. Georg, an der Koppel 45. Sie besteht seit 1827. Der Zweck derselben ist taubstimmten Kindern Erziehung u. Unterricht zu gewähren u. sie bis zur Confirmation für das bürgerliche Leben auszubilden. Der Unterricht umfaßt Lautsprache u. Ablesen des Gesprochenen von dem Mund des Redenden, Kalligraphie, Rechnen, Zeichnen, Ortsbeschreibung, Welt-, biblische u. Naturgeschichte, Moral, Religion u. Gymnastik; die Mädchen erhalten Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Es können nur Kinder aufgenommen werden u. zwar nur solche, welche das 6te Jahr erreicht haben u. nicht über 12 Jahre alt sind. Die Aufzunehmenden müssen ferner sonst geistig gesund sein, auch frei von allen körperlichen Gebrechen u. Krankheiten, welche eine anhaltende Unterbrechung des Unterrichts befürchten lassen; auch müssen sie nachweisen, daß sie entweder vaccinirt sind, oder die Blattern gehabt haben. — Die volle Pension für Wohnung, Beföstigung u. Wäsche mit Einschluß des Schulgeldes beträgt jährlich 600  $\mathcal{R}$  Ort, das Schulgeld 100  $\mathcal{R}$  Ort, beides mit halbjähriger Vorausbezahlung. Kinder unbemittelter Eltern der Stadt u. ihres Gebietes erhalten unentgeltlichen Unterricht u. können, so weit die Verhältnisse der Anstalt es gestatten, gegen eine geringere, von den Gemeinden oder einzelnen Wohlthätern zu zahlende Pension u. selbst ganz umsonst als Pensionaire aufgenommen werden. — Die Pensionaire müssen eine eierne Bettstelle, ein vollständiges Bett, Bettwäsche, Handtücher u. ein Bekleidungsstück mitbringen. Ueber Instandhaltung der Kleidung etc. haben die Eltern sich mit der Defonomin (Marie Köller, geb. Slika) zu verständigen. Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden, der Austritt muß aber 3 Monate vorher angezeigt werden. Die Zahl der Zöglinge betrug im Juli 1856: 17 (9 Pensionaire, von denen 2 für die volle, 6 für ermäßigte Pension, 1 unentgeltlich u. 8 Schulgänger, von denen für 2 Schulgeld bezahlt wird. Besuche der Schule während des Unterrichts sind ohne besondere Erlaubniß des Vorstandes nur Donnerstags von 1—5 Uhr gestattet. Nur durchreisenden Männern vom Fache, Taubstimmten-Lehrern u. anderen Pädagogen darf der Oberlehrer (Schuldirektor Köller) auch an anderen Tagen den Besuch erlauben. Ausführlichere Mittheilungen über die Anstalt geben die bisher alle 3 Jahre erscheinenden, künftig alljährlich erscheinenden Berichte, so wie die im Mai 1856 revidirten „Statuten der hamburgischen Taubstimmten-Anstalt.“ Die gegenwärtigen Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsausschusses) haben die verschiedenen Geschäftszweige in folgender Weise unter sich vertheilt: Hr. Physicus Dr. Ruef sen. (Herbinalstr. 45) Aufnahme, Aufsicht über die Schule, ärztliche Geschäfte; Hr. E. E. U. Nooß (auf dem Burgfelde, Nr.: Paulstr. 5) Aufsicht über die Defonomie, die Gebäude u. das Inventarium; Hr. W. Maufe (alter Jungfernstieg 12) Protocollführung u. Vorsitz in den Versammlungen; Hr. F. G. D. Hornbrosel (Rathhausmarkt 11), Cassier u. Buchführung.

**Telegraphen.** (S. den ersten Abschnitt.)

**Tempel**, Der neue israelitische, seit 1818 bestehend, seit dem 5. Sept. 1844 in der Poolstraße. Der innere Raum des Tempels hält 78 Fuß Tiefe, 73 Fuß Breite u. 57 Fuß Höhe. In ebener Erde befinden sich etwa 350 Sitzplätze für Männer u. auf den Emporbühnen etwa 290 Sitzplätze für Frauen. Vom Haupteingange führt ein breiter Gang gerade auf das Sanctuarium zu. Hinter demselben hat die Kanzel ihren Platz. Ueber dem Haupteingange, der Kanzel gegenüber, befindet sich die von dem Orgelbauer Hrn. Lüders in Altona verfertigte Orgel. Das Gebäude ist theils mit Asphalt, theils mit Schiefer gedeckt. Im Anfange des Jahres 1846 hat die Direction des neuen israelitischen Tempels auf speciellem Wege eine besondere Cultus- u. Schul-Commission in's Leben gerufen. Im Tempel befindet sich eine Bibliothek.

### Theater.

**Stadt-Theater**, in der Dammtorstraße (oder das neue Schauspielhaus), am 2ten Mai 1827 eröffnet. Das Gebäude hat eine Tiefe von 196 Fuß u. ist 135 Fuß breit; der Zuschauerraum, in Kreisform gebildet, hat im Durchmesser 72 Fuß u. die Höhe desselben beträgt, von der Mitte aus gerechnet, 60 Fuß. — Drei Logenreihen erheben sich übereinander u. die Gallerie ist mit einer flachen, auf 16 Säulen ruhenden Kuppel geschlossen. — Der Zuschauerraum faßt 2200 bis 2500 Personen. Die Heizung des Hauses wird durch Luftwärme, die Erleuchtung durch Gas beschafft. Der jetzige Eigenthümer ist Hr. R. M. Sloman.

Direction:

Hr. E. A. Casse, Dammtorstr. 16

Rechtsconsulenten:

Hr. Dr. E. W. Bieserfeld, Postorenstr. 5

„ Dr. Daniel Herz, Alster-Arkaden 12

Theaterarzt:

Hr. Dr. E. J. Schöze, Dammtorstr. 15

Wundarzt:

Hr. E. M. Hoeft, Durchschnitt 114, Ecke der Grindel-Allee.

Regieführung:

Hr. Sloh, Esplanade 15

„ Haacke, gr. Drehbahn 45

„ Worig, kl. Drehbahn 15

„ Banini, Valentinskamp 51

M u i  
Hr. Capellmeister  
„ Musikdirector  
„ Concertmeister  
Theater-Secret

Hr. B. A. Herrm

Hr. Dandt, Haupt  
„ Kriesfeld, Da  
„ Treusein, Da  
8 Billetteure.

Hr. Bertig, Cassa  
Bibliotheka  
Hr. Kowalsky, gr  
Theater-Decor

Hr. Witte, Theat  
„ Geisler, Ma  
„ Reinde, The  
„ Brandt, Ins  
Dammthor

Hr. John, Kurzsch  
1 Gehülfe.

Hr. Bacher, Cép  
„ Meyer, Breit  
„ Dießler, Bal

Hr. Lampater, Al

Hr. Klein, Oberg  
„ Eißig, Valent  
Mad. Menzel, S

Hr. Krohn, im C

Hr. Kasang, Gän

Hr. Lehmann, gr

„ Ortman, kl.

Darstellende M

(nach ah

Hr. Allfeld, Dam

„ Auerbach, Da

„ Beder, gr. F

„ Blattner, gr.

„ Caschke, Gän

„ Galfster, Dam

„ Sloh, Esplan

„ v. Sogh, Gän

„ Haacke, gr. F

„ Frabaneck, D

„ Jauner, Hôtel

„ Kapf, gr. Dr

„ Labbe, Dam

„ Lohfeld, gr. F

„ Löwe, Valent

„ Moriz, kl. D

„ Schmidt, gr.

„ Starck, Cép

„ Weiss, Dam

„ Weislerdorfer,

Fräul. Bach, gr. F

„ Bartelmann

Frau Bethmann,